

Libuše Černá
Prof. Dr. Elisabeth Arend
Dr. Lore Kleinert
Tobias Pollok

Globale e.V.
Am Schwarzen Meer 119
28205 Bremen

Phone: +49.421.49.48.28
info@globale.de

Bremen, 12.10.2016

Einladung zum globale^o Presse-Lunch

Termin: **Montag, 24. Oktober 2016**
Zeit: **12:00 Uhr**
Ort: **EuropaPunkt Bremen, Am Markt 20, 28195 Bremen**

Liebe PressevertreterInnen,

hiermit möchten wir Sie herzlich zum Presse-Lunch von *globale^o - Festival für grenzüberschreitende Literatur* am 24. Oktober um 12 Uhr im EuropaPunkt Bremen einladen. Das Festival findet in diesem Jahr vom 25. Oktober bis zum 15. November statt.

Bei einem kleinen Snack wollen wir Ihnen die Gäste unseres zehnjährigen Jubiläumsfestivals vorstellen, die Highlights des dreiwöchigen Programms präsentieren und gerne Rede und Antwort auf all Ihre Fragen stehen. Sehr wahrscheinlich wird Feridun Zaimoglu, einer der bedeutendsten Autoren der zeitgenössischen Literatur, bei dem Pressetermin anwesend sein.

Eine ausführliche Pressemitteilung ist dieser Einladung beigelegt. Alle Informationen samt druckfähiger Autorenfotos haben wir Ihnen unter dem Link www.globale-literaturfestival.de/downloadbereich/ exklusiv zum Download zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Tobias Pollok



globale° feiert zehnjähriges Jubiläum mit Riesenprogramm

39 Autorinnen und Autoren, 57 Veranstaltungen innerhalb von drei Wochen – die zehnjährige Auflage von globale° wird zum größten Literaturfestival im Nordwesten.

Bremen, 12.10.2016. Vom 25. Oktober bis zum 15. November lädt globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur zu einem vielfältigen literarischen Programm in Bremen und Bremerhaven, auch in Berlin und Groningen wird es Lesungen geben. Doch nicht nur zahlenmäßig überbietet sich die Jubiläumsausgabe des Festivals selbst, das seit 2007 den Blick seiner literaturbegeisterten Besucherinnen und Besucher auf die kulturelle Vielfalt der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur lenkt.

Mit Cees Nooteboom konnte einer der wohl renommiertesten europäischen Schriftsteller unserer Zeit als Gast gewonnen werden. Gemeinsam mit Gila Lustiger, Radka Denemarková, José F.A. Oliver und Aleš Šteger wird Nooteboom die Eröffnung von globale° am 28. Oktober im Bremer Rathaus einläuten. Thematisch wird das fünfköpfige Eröffnungskomitee ein grenz- und generationenüberschreitendes Panorama von Europa zeichnen und über die Verdienste, Herausforderungen und Veränderungen dieses Erdteils diskutieren.

Verändert hat sich auch die Sichtweise auf die Literatur, die globale° seit 2007 programmatisch in den Vordergrund rückt. Angefangen bei Nischenbezeichnungen wie Gastarbeiter-, über Migrantent- bis zur Chamissoliteratur, kann anno 2016 mit Fug und Recht gesagt werden, dass die Autorinnen und Autoren bei globale° der Inbegriff einer kosmopolitischen deutschen Gegenwartsliteratur sind. Die kulturelle Vielfalt der deutschen Gesellschaft spiegelt sich in ihrer Literatur. globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur ist zu einem der internationalen Literatur erwachsen, das die kulturelle Vielfalt in der Deutschsprachigkeit eint.

Doch auch globale° selbst macht nicht halt vor Neuerungen. Neben vielen Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die das Programm von globale° seit Anbeginn auszeichneten und auszeichnen, wagt das Festival in diesem Jahr umso mehr den Sprung in die Internationalität: Französisch-, niederländisch, italienisch- und türkischsprachige Lesungen sind Bestandteil von globale° 2016. Umso treffender ist dann auch der Thementag „Literatur übersetzen – Kulturen übersetzen“ am 08.11. bei dem sich in Kooperation mit der Universität Bremen über die (un)Möglichkeiten der sprachlichen Übertragung in andere kulturelle Kontexte ausgetauscht wird. Außerdem wird es mit *Das Fest und die Gäste* eine Theatervorführung der Regisseurin Katharina Schmitt sowie zwei Kunstaussstellungen geben: Die Fotoreihe *Tiflis – Leben in einer neuen Zeit. 34 Porträts* in der Stadtbibliothek sowie Bilder des vielfach preisgekrönten Schriftstellers Feridun Zaimolgu, der mit *Tagung der Realisten* seine Werke in der galerie am schwarzen meer/Raum2 zum ersten Mal in Bremen zeigen wird.

Mit dem Format *junge globale°* verstetigt das Festival sein Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und setzt damit ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Projekt fort. Mit Lesungen, Workshops, Schreibwerkstätten und Vorträgen bringt globale° bekannte Literaten und Sprachkünstler wie Jaromír Konečný, Reinhard Kleist oder Tomer Gardi an die Schulen und in die Quartiere.

Wie in jedem Jahr findet globale° dezentral an vielen etablierten, wie auch auf den ersten Blick literatur-untypischen Orten in Bremen, Bremerhaven und umzu statt – und dem Untertitel „Festival für grenzüberschreitende Literatur“ entsprechend, diesmal sogar Bundesland- und Landesgrenzen überquerend in Niedersachsen, Berlin und den Niederlanden.

Pressemitteilung

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur

25.10. – 15.11.2016

Die diesjährigen Festivalgäste in alphabetischer Reihenfolge sind

Shida Bazyar, Abdelkader Benali, Marica Bodrožić, Mano Bouzamour, Roland Brival, Doan Bui, Radka Denemarková, Dimitré Dinev, Lizzie Doron, Mathias Énard, Ilva Fabiani, Aris Fioretos, Catalin Dorian Florescu, Marjana Gaponenko, Tomer Gardi, Dennis Gastmann, Nedim Gürsel, Murat Isik, Kat Kaufmann, Rasha Khayat, Abbas Khider, Reinhard Kleist, Jaromír Konečný, Ulrike Kuckero, Nicol Ljubić, Gila Lustiger, Terry McDonagh, Cees Nooteboom, José F.A. Oliver, Ilma Rakusa, Boualem Sansal, Shumona Sinha, Saša Stanišić, Aleš Šteger, Yoko Tawada, Ernest van der Kwast, Senthuran Varatharajah, Feridun Zaimoglu und Fawzia Zouari

Zitate

« Als Festival für „grenzüberschreitende Literatur“ beehrt globale° gegen das philosophische Verdikt „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“ (Wittgenstein) auf poetische und fantasievolle Weise auf. Das ist dann im buchstäblichen Sinn spektakulär und im übertragenen geradezu sensationell » (Hortensia Völckers & Alexander Farenholtz, Kulturstiftung des Bundes)

« globale° ist ein schönes Wort, weil man sich sehr viel darunter vorstellen kann. Aber der Untertitel ist für mich noch wesentlicher, nämlich *grenzüberschreitende Literatur*. Literatur überschreitet immer Grenzen. Aber in diesem Falle ist es natürlich eine grenzüberschreitende Literatur, die auch Autorinnen und Autoren einlädt die in mehreren Sprachen aufgewachsen sind, die in mehreren Sprachen schreiben. Und das ist das besondere, es gibt kein zweites Festival in Deutschland, das diese Ausrichtung hätte. » (José F.A. Oliver, Schriftsteller)

Ansprechpartner Presse

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur

c/o Tobias Pollok

Am Schwarzen Meer 119

28205 Bremen

T +49 160 91754804

M tobias.pollok@globale-literaturfestival.de

W www.globale-literaturfestival.de

Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.globale-literaturfestival.de und auf Facebook www.facebook.com/literaturfestival.globale/

Unter www.globale-literaturfestival.de/downloadbereich/ haben wir umfassendes Pressematerial samt druckfähiger Fotos in für Sie bereitgestellt:

Besuchen Sie uns auch gerne in den Sozialen Medien

facebook

www.facebook.com/literaturfestival.globale/

instagram

www.instagram.com/globale_festival

Pressemitteilung

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur

25.10. – 15.11.2016

Grußwort von Bürgermeister Dr. Carsten Sieling

Seit zehn Jahren ist „globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur“ ein fester Bestandteil der Kultur in Bremen. In ihr drückt sich die kulturelle Mehrsprachigkeit aus, die auch die Gesellschaft im Deutschland von heute prägt. Migration, Diversität und Pluralität werden in den Texten von Autorinnen und Autoren thematisiert, die in der deutschen Sprache ihre literarische Heimat gefunden haben. Das finde ich spannend und empfinde es gleichzeitig als Gewinn für unsere Stadtgesellschaft. Denn Sprache ist und bleibt der Schlüssel und steht am Anfang einer gelingenden Integration. globale° bietet der Vielfalt der Literaturen, die sprachlich, kulturell oder topographisch auf den deutschsprachigen Raum verweisen, ein Forum. Das die Sprachgrenzen überschreitende Festival ist damit auch Teil des Dialogs zwischen den Kulturen und richtet sich gezielt an ein junges Publikum. Was kann Literatur heute, was will sie sein? Die Debatte um den gesellschaftlichen Stellenwert und die Zuständigkeit von Schriftstellern und Texten muss geführt werden – immer wieder und gerade jetzt. globale° will Teilnehmer an dieser Debatte sein. Es besteht kein Zweifel, globale° hat sich etabliert und wird überregional und international beachtet, denn in dieser Form ist das Festival europaweit einzigartig. Unter den Autorinnen und Autoren sind nachhaltige Arbeitskontakte entstanden, die dem Wunsch nach Werthaltigkeit und Vernetzung Rechnung tragen. In diesem Sinne bietet das Festival über seine Veranstaltungen hinaus einen Rahmen für zeitgemäße, grenzüberschreitende Kulturarbeit. Deswegen wurde es bereits 2010 in das UNESCO-Register der Projekte im Rahmen des Internationalen Jahres für die Annäherung der Kulturen aufgenommen. Seit Jahrhunderten eine Hafenstadt, Handelsmetropole und Drehkreuz der Handelswege, kann die Freie Hansestadt Bremen stolz sein auf ihre Tradition als weltoffene und international geprägte Stadt. Diese historische Dimension muss aber auch gepflegt werden, um lebendig zu bleiben. Dazu trägt globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur wesentlich bei. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten und wünsche ihnen für die globale° 2016 viel Erfolg!

Herzlichst, Ihr

Dr. Carsten Sieling

Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Grußwort der Kulturstiftung des Bundes

Wenn man so will, schmückt sich „globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur“ mit fremden Federn. Kaum einem anderen Literaturfestival in Deutschland gelingt es auf so eindrückliche Weise zu zeigen, dass sich große deutschsprachige Literatur Autorinnen und Autoren verdankt, die nicht in Deutschland geboren sind. Und die trotzdem, wie selbstverständlich, bereits zum Kanon preisgekrönter oder preisverdächtiger Schriftsteller/innen gehören. Ihnen verdankt die deutsche Literatur eine Welthaltigkeit in Themen, Motiven und Sujets, die auch im europäischen Vergleich Maßstäbe zu setzen vermögen. Nicht weniger profitiert sie von Innovationen in den Formen und Stilen, die aus dem Bemühen herrührt, die ursprünglich fremde Sprache für sich zu gewinnen oder sich an ihr abzarbeiten. Ihre Werke spiegeln den Glanz im Auge eines Betrachters von außen und reflektieren dadurch mehr, als ein autochthones Sprachgehäuse zulässt. Als Festival für „grenzüberschreitende Literatur“ begehrt globale° gegen das philosophische Verdikt „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“ (Wittgenstein) auf poetische und fantasievolle Weise auf. Das ist dann im buchstäblichen Sinn spektakulär und im übertragenen geradezu sensationell. Wir danken deshalb den Leiterinnen des Festivals Libuše Černá und Elisabeth Arend für ihre Kunst, Ausnahmeliteratur als wünschenswerten Normalfall zu präsentieren – und daraus, wenn man so will, kein Federlesens zu machen.

Hortensia Völckers & Alexander Farenholtz

Vorstand Kulturstiftung des Bundes

Pressemitteilung

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur

25.10. – 15.11.2016

Vorwort der Festivalleitung

Zehn Jahre globale°! Als wir 2007 an den Start gingen, fand die deutschsprachige grenzüberschreitende Literatur, die wir mit globale° in Bremen vorstellten, noch nicht die Aufmerksamkeit des Publikums, die sie heute hat. Diese deutschsprachige Literatur schmückt sich mit den Federn fremder Herkünfte, sie spricht mit vielen Zungen und dabei immer deutsch. Deren Autorinnen und Autoren haben in der deutschen Sprache und womöglich auch in Deutschland ein neues Zentrum gefunden – daran hat auch das Festival globale° seinen Anteil. Aber nicht nur die Literatur und ihr Publikum haben sich verändert, auch globale° hat sich weiter entwickelt: internationaler sind wir geworden. Wir haben die Grenzen der deutschsprachigen Literatur immer wieder überschritten, auch wenn diese unser „Kerngeschäft“ bleibt. Viel Raum nehmen auch in diesem Jahr Veranstaltungen für junge Leserinnen und Leser ein, auch lädt globale° wieder zu Ausflügen ein, ins Theater, ins Museum, in die Stadteile... nach Bremerhaven und Berlin. Unser Jubiläumsprogramm hat, wie auch in den vergangenen Jahren, nicht unbedingt einen thematischen Fokus – die Gegenwartsliteratur ist zu reich an Themen und Fragen. Wir zeigen wie immer einen höchst aktuellen Querschnitt, auch wenn sich diesmal viele Texte der Suche nach den Wurzeln, nach den Familiengeschichten widmen. Europa ist ein Thema in diesem globale°-Herbst, aus der Türkei, aus der Tschechischen Republik und den Niederlanden, aus Frankreich und den Ländern der Frankophonie stammende Autorinnen und Autoren werden uns mitnehmen mit ihren Erzählungen von Grenzüberschreitungen, über Konflikte und Politik, über Nähe und Ferne.

Prof. Dr. Elisabeth Arend & Libuše Černá

Festivalleitung